



Jahresbericht zum 31. März 2017

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
BBBank Konzept Dividendenwerte Union	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geografische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Veränderung des Fondsvermögens	8
Aufwands- und Ertragsrechnung	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	11
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	11
Ergänzende Angaben gemäß ESMA-Leitlinien	15
Zusätzliche Anhangangaben	16
Erläuterungen zum Bericht	18
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	20
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft	21
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	22
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Portfoliomanagement, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	23

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 293 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,2 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.900 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.260 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den FERI EuroRating Awards 2017 zum dritten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus erhielten wir im Januar 2017 bei den Euro Fund Awards 2017 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2017“ wiederholt den „Goldenen Bullen“. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Zudem hat das Fachmagazin Capital Union Investment im Februar 2017 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Außerdem wurden wir im Dezember 2016 bei den Scope Awards 2017 von der Scope Group als „Bester Asset Manager Retail Real Estate European“ im Bereich offene Immobilienfonds ausgezeichnet.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Im Verlauf des letzten Jahres war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten von mehreren wichtigen Ereignissen geprägt. Zudem nahmen die Notenbanken nach wie vor eine stützende Rolle ein. Die Aktienmärkte bewegten sich von Anfang April bis Mitte Juni seitwärts. Danach nahmen die Turbulenzen im Zuge der Volksabstimmung zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) vorübergehend zu, es kam zu starken Kurseinbußen. Diese konnten im Anschluss jedoch wieder mehr als wettgemacht werden. Danach tendierten die Aktienmärkte lange seitwärts, da sich positive und negative Meldungen die Waage hielten. Der nächste Meilenstein war die US-Präsidentenwahl am 9. November, die Donald Trump überraschend für sich entschied. Daraufhin zogen die Aktienkurse vor allem in den USA deutlich an, während die internationalen Rentenmärkte infolge gestiegener Inflationserwartungen unter erheblichen Druck kamen. In den USA war die Frage, ob und wann die Notenbank Fed den ersten Zinserhöhungsschritt seit Ende 2015 machen würde, lange Zeit das marktbeherrschende Thema. In Europa zeigte sich ein ganz anderes Bild: Die Europäische Zentralbank (EZB) unterstützte die Märkte mit ihrem weitreichenden Anleiheankaufprogramm, das ab Juni auch Unternehmensanleihen umfasste. Im Dezember 2016 hob die Fed den US-Leitzins erwartungsgemäß an, während die Europäische Zentralbank eine Verlängerung ihres Anleiheankaufprogramms verkündete. Nach der Amtseinführung von Trump zeigte sich schnell, dass die Erwartungshaltung an dessen wirtschaftlichen Reformeifer und politische Durchsetzungskraft zu hoch war. Jedoch sorgten erfreuliche Unternehmensmeldungen und gute Konjunkturdaten dafür, dass die Aktienbörsen im ersten Quartal 2017 ihren Aufwärtstrend fortsetzen konnten. Ein weiteres wichtiges Thema waren die Wahlen in Europa. Nach dem Sieg der bürgerlichen Parteien in den Niederlanden geriet die Präsidentenwahl in Frankreich in den Fokus. Die Angst vor einem Wahlsieg Marine Le Pens ließ die Risikoprämien für französische Staatsanleihen spürbar ansteigen, während Bundesanleihen als sicherer Hafen gefragt waren. In der Peripherie mussten italienische Rentenpapiere aufgrund der politischen Turbulenzen ebenfalls Kurseinbußen hinnehmen.

Rentenmärkte weiterhin von den Zentralbanken beeinflusst

Die US-Rentenmärkte waren in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums von den Äußerungen der US-Notenbank geprägt, die immer wieder für Diskussionen über eine mögliche Zinserhöhung sorgte. Gute Konjunkturdaten und höhere Inflationserwartungen aufgrund eines steigenden Ölpreises sorgten dann ab dem Herbst 2016 für höhere Renditen und erhöhten zugleich die Chancen auf einen Zinsschritt. Mit dem überraschenden Wahlsieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen kam es zu weiter steigenden Renditen. Zwar vermied es Trump ein konkretes Wahlprogramm vorzulegen, sprach sich aber immer wieder für ein Konjunkturpaket aus. Die Hoffnungen auf einen Fiskalstimulus und die damit verbundene Erwartung nach der Ausgabe weiterer US-Staatsanleihen zur Finanzierung sorgten somit für Kursverluste. Mitte Dezember setzte eine kleine Konsolidierung ein. Neuemissionen, die zu Jahresbeginn platziert wurden, fanden regen Absatz, vor allem im Ausland. Donald Trump zeigte sich in seinen ersten Tagen als Präsident ausgesprochen hemdsärmelig. Den Worten schienen zunächst mehr Taten zu folgen als angenommen, weshalb sich auch die Chancen für einen Stimulus der Konjunktur erhöhten. Der damit verbundene Renditeanstieg gewann durch die US-Notenbank ab Mitte Januar wieder an Fahrt. Die Notenbanker bereiteten eine unerwartete Zinserhöhung vor und erhöhten letztlich auch im März den Leitzins. Die zweite Erhöhung innerhalb von drei Monaten hatte bei vielen Marktteilnehmern den Eindruck erweckt, die Fed würde von nun an deutlich restriktiver zu Werke gehen. Nach vorn blickend werden für das restliche Jahr jedoch nur noch maximal zwei weitere Zinsschritte erwartet, was zu wieder steigenden Anleihekursen führte. Schnell machte sich zudem Ernüchterung breit, was die Politik der neuen US-Regierung anging. Ende März gipfelte diese in einer gescheiterten Abstimmung über die US-Gesundheitsreform. Auf Indextebene (JP Morgan Global Bond US-Index) ergab sich bei US-Schatzanweisungen im Berichtszeitraum ein Verlust von 1,5 Prozent.

Europäische Staatsanleihen mussten im Berichtszeitraum zunächst Verluste hinnehmen. In diesem Zusammenhang kamen Befürchtungen auf, der starke Renditeanstieg aus dem Vorjahr könne sich womöglich wiederholen. Ab Mai 2016 setzte dann jedoch eine Gegenbewegung ein. Schwache Aktiennotierungen erhöhten die Risikoaversion der Marktteilnehmer. Im weiteren Verlauf machte sich zusehends Unsicherheit über das nahende EU-Referendum in Großbritannien breit. Die Briten stimmten letztlich für den Austritt, was den Renditerückgang bei Bundesanleihen noch verstärkte. Bundesanleihen mit einer zehnjährigen Laufzeit markierten dabei ein Allzeittief von minus 0,2 Prozent. Leicht bessere Konjunkturdaten aus den USA sorgten später für eine Trendwende. Darüber hinaus erwiesen

sich zunächst die Gedankenspiele um eine mögliche Reduzierung der Anleihekäufe (Tapering) der Europäischen Zentralbank als belastend. Peripherieanleihen gerieten zudem im November, vor dem italienischen Referendum zur Senatsreform, unter Druck. Anleger sorgten sich in erster Linie um mögliche Neuwahlen bei einem Scheitern der Reformpläne. Dadurch könnten europakritische Parteien weiter Aufwind erhalten. Darüber hinaus blieb das Schicksal der angeschlagenen Bank Monte dei Paschi lange ungeklärt. Ab Dezember kam es aber auch in Europa zu einer Gegenbewegung. Die EZB verlängerte das Ankaufprogramm, wodurch sie der Tapering-Debatte eine klare Absage erteilte. Gute Konjunkturdaten, zunächst anziehende Inflationsraten, die Wahlen in den Niederlanden sowie in Frankreich und nicht zuletzt der finale Austrittsantrag der britischen Regierung aus der Europäischen Union lasteten dann in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums auf europäischen Staatsanleihen. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index bedeutete dies für europäische Staatsanleihen Einbußen in Höhe von 1,8 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich hingegen positiv. Das Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank erwies sich immer wieder als stützend, weshalb sich die Anlageklasse, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index, im Berichtszeitraum um 2,5 Prozent verteuerte.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und des Ausbleibens einer US-Zinserhöhung sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. In Anbetracht des anhaltenden Niedrigzinsumfelds wurden viele Anleger bei der Suche nach Rendite in den Schwellenländern fündig. Nach der US-Wahl lasteten kurzzeitig der starke US-Dollar und die gestiegenen Leitzinsen auf den Notierungen. Später stützte jedoch die spürbare Belebung des Welthandels, was letztlich einen Zugewinn von 8,9 Prozent, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, bedeutete.

Politische Ereignisse bewegen die Aktienmärkte

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten in den abgelaufenen zwölf Monaten deutliche Kursgewinne. Die Unsicherheit über die geldpolitische Ausrichtung der US-Notenbank, die Ölpreisentwicklung, die Brexit-Abstimmung in Großbritannien sowie die US-Präsidentschaftswahlen waren die maßgeblichen Einflussfaktoren. Im neuen Jahr gerieten dann die Wahlen in Europa in den Blickpunkt. Der MSCI World Index konnte dabei in lokaler Währung um 14,9 Prozent zulegen.

In der Eurozone stieg der EURO STOXX 50 per saldo um 16,5 Prozent. Der deutsche Leitindex DAX gewann 23,6 Prozent. Zunächst verunsicherten Sorgen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung sowie des Brexit-Referendums in Großbritannien die Marktteilnehmer. Zwar ging es vorübergehend wieder aufwärts, als die EZB ihre geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte. Jedoch zog der Brexit-Beschluss am 23. Juni die Märkte deutlich ins

Minus. Vor dem Hintergrund positiver Wirtschaftsdaten und Quartalsergebnisse kam es im Juli und August aber zu einer starken Gegenbewegung nach oben. Im September und Oktober rückte die Geldpolitik wieder in den Fokus. Befürchtungen kamen auf, dass die EZB schon bald mit einer schrittweisen Verringerung ihrer Anleihekäufe (Tapering) beginnen könnte. Die Zentralbanker stellten aber im Dezember klar, dass dies für sie (noch) kein Thema ist. Sie verlängerten das Ankaufprogramm bis Ende 2017, wenn auch mit verringertem Volumen. Zum Jahresende konnten sich die Euro-Aktienmärkte im Nachgang der US-Präsidentenwahlen und des Senatsreferendums in Italien erholen. Anfang 2017 belasteten einerseits die steigenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Eurozone, vor allem mit Blick auf mehrere wichtige Wahlen und andererseits die angespannte Situation der italienischen Banken. Hingegen stiegen die Kurse dank robuster Konjunkturdaten und einer zunehmenden Wahrscheinlichkeit, dass das bürgerliche Lager die französischen Präsidentenwahlen gewinnen sollte, ab Februar wieder an.

In den USA tendierten die Börsen zunächst seitwärts. Nach einem starken Preisverfall zum Jahresanfang zog der Ölpreis wieder an. Zudem nahm die Notenbank von schnellen Zinserhöhungen Abstand. Im Juli ging es dank einer erfreulichen Berichtssaison wieder nach oben. Danach rückte die Frage nach einer Zinserhöhung durch die Fed wieder in den Vordergrund. Im November und Dezember löste dann der überraschende Sieg von Donald Trump bei den Präsidentenwahlen ein Kursfeuerwerk aus. Hintergrund waren die gestiegenen Hoffnungen auf ein staatliches Konjunkturprogramm und Steuersenkungen. Doch nach seinem Amtsantritt sorgte Trump mit Dekreten zu Einreiseverboten und der Ankündigung von Strafzöllen immer wieder für Verunsicherung. Dennoch überwog die positive Stimmung, auch aufgrund von guten Konjunktur- und Unternehmensmeldungen. Unter dem Strich gewann der marktweite S&P 500 Index im Verlauf der Berichtsperiode 14,7 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index stieg gleichzeitig um 16,8 Prozent.

In Japan zog der Nikkei 225 Index um 12,8 Prozent an. Auch dort hatten sich zunächst Konjunktursorgen breit gemacht. Belastend wirkte sich insbesondere die anhaltende Stärke des Yen aus. Im Juli und August sorgte ein neues Wertpapierankaufprogramm der Bank of Japan für eine Erholung. Die Regierung schnürte zusätzlich ein Konjunkturpaket, zudem kündigte die Bank of Japan weitere unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen an. Der Aktienmarkt verbuchte ab Oktober infolge eines gesunkenen Yen-Wechselkurses wieder deutliche Kursgewinne. Besonders nach den US-Präsidentenwahlen ging es kräftig aufwärts. Im ersten Quartal 2017 trat der Nikkei-Index dann nahezu auf der Stelle, nicht zuletzt aufgrund eines gestiegenen Yen-Wechselkurses.

Die Börsen der Schwellenländer entwickelten sich angesichts der anhaltend lockeren US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise zunächst erfreulich. Ab November kamen sie nach den US-Wahlen zunächst unter Druck. Der festere US-Dollar, der Zinsanstieg in den USA sowie die Aussicht auf Handelsbeschränkungen durch Trump belasteten spürbar. Im ersten Quartal 2017 ging es aber wieder deutlich aufwärts. Bis dahin hatte Trump keine seiner Drohungen gegenüber den Schwellenländern wahrgemacht. Der MSCI Emerging Markets Index legte in lokaler Währung per saldo um 12,4 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Die Performance aller im Vorwort genannten Indizes bezieht sich stets auf die Lokalwährung.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

WKN A119BK
ISIN LU1093788872

Jahresbericht
01.04.2016 - 31.03.2017

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der BBBank Konzept Dividendenwerte Union ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der bei seiner Aktienausswahl besondere Berücksichtigung auf die Dividendenrendite legt. Dabei wird das Fondsvermögen überwiegend in internationale Aktien und Aktienzertifikate angelegt, die zum Zeitpunkt des Erwerbs historisch eine attraktive Dividendenrendite aufweisen und/oder diese zukünftig erwarten lassen. Daneben können das Gewinnwachstum sowie weitere bewertungsrelevante Aspekte der Unternehmen Berücksichtigung finden. Zudem ist eine Kombination geeigneter Anlageinstrumente zur Absicherung des Aktienmarktrisikos möglich. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der BBBank Konzept Dividendenwerte Union investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend in Aktien. Die Investitionsquote lag zuletzt bei 80 Prozent des Fondsvermögens. Liquidität war zuletzt mit 16 Prozent des Fondsvermögens im Bestand. Zudem wurden kleinere Engagements in Aktien- und Geldmarktfonds gehalten.

Aus regionaler Sicht der Aktienmittel wurden diese schwerpunktmäßig in den Euroländern mit zuletzt 50 Prozent gehalten. Es folgten Investitionen in Nordamerika sowie den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 22 bzw. 15 Prozent des Aktienvermögens am Ende des Geschäftsjahres. Des Weiteren waren Positionen im pazifischen Raum mit zuletzt 13 Prozent im Bestand.

Unter Branchenbetrachtung zeigte sich ein breit diversifiziertes Bild. Die höchste Gewichtung dabei lag auf Titeln der Finanz- und Konsumgüterbranche mit zuletzt 22 bzw. 20 Prozent. Es folgten Investitionen in der IT- Branche mit 15 Prozent des Aktienvermögens am Ende des Geschäftsjahres. Des Weiteren wurden Positionen der Gesundheitsbranche sowie der Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffbranche jeweils mit zuletzt 11 Prozent gehalten. Kleinere Engagements der Energie-, Industrie- und Telekommunikationsbranche ergänzten die Branchenstruktur.

Während des Berichtszeitraums hielt der Fonds mit insgesamt 53 Prozent Fremdwährungspositionen. Die stärkste Gewichtung entfiel dabei auf den US-Dollar mit zuletzt 30 Prozent des Fondsvermögens, gefolgt von dem Japanischen Yen mit zuletzt 13 Prozent des Fondsvermögens. Weitere Beimischungen in Schweizer Franken, Norwegische Kronen, das Britische Pfund sowie kleinere Währungspositionen ergänzten das Portfolio.

Die im BBBank Konzept Dividendenwerte Union vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
9,89	7,83	-	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	22,29 %
Vereinigte Staaten von Amerika	18,44 %
Japan	10,56 %
Frankreich	7,93 %
Großbritannien	5,55 %
Irland	5,25 %
Schweiz	4,45 %
Niederlande	3,63 %
Luxemburg	2,59 %
Norwegen	2,45 %
Italien	0,11 %
Spanien	0,02 %
Wertpapiervermögen	83,27 %
Optionen	0,25 %
Terminkontrakte	0,16 %
Bankguthaben	15,06 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	1,26 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	8,56 %
Versicherungen	8,31 %
Software & Dienste	8,24 %
Automobile & Komponenten	7,99 %
Energie	6,81 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	6,13 %
Banken	5,27 %
Diversifizierte Finanzdienste	4,85 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	4,70 %
Investmentfondsanteile	3,65 %
Investitionsgüter	3,38 %
Hardware & Ausrüstung	3,37 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3,01 %
Transportwesen	2,20 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	2,17 %
Telekommunikationsdienste	1,51 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	1,05 %
Medien	1,01 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	0,93 %
Versorgungsbetriebe	0,13 %
Wertpapiervermögen	83,27 %
Optionen	0,25 %
Terminkontrakte	0,16 %
Bankguthaben	15,06 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	1,26 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelauf- kommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2015	28,38	567	25,52	50,07
31.03.2016	35,02	806	11,44	43,45
31.03.2017	39,74	848	1,88	46,85

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2017

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 29.850.587,05)	33.088.895,54
Optionen	100.953,00
Bankguthaben	5.985.251,55
Sonstige Bankguthaben	15.834,67
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	63.310,80
Zinsforderungen	49,35
Dividendenforderungen	106.124,68
Forderungen aus Anteilverkäufen	23.071,95
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	840.829,93
Forderungen aus Devisenwechsellkursgeschäften	1.200.000,00
Sonstige Forderungen	8.010,00
	41.432.331,47
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-433.956,47
Verbindlichkeiten aus Devisenwechsellkursgeschäften	-1.207.257,87
Sonstige Passiva	-55.178,38
	-1.696.392,72

Fondsvermögen **39.735.938,75**

Umlaufende Anteile	848.075,000
Anteilwert	46,85 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	35.019.895,90
Ordentlicher Nettoertrag	480.866,80
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-17.156,02
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	2.726.848,66
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-847.691,01
Realisierte Gewinne	6.227.839,09
Realisierte Verluste	-6.171.166,81
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	1.020.984,04
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	1.295.518,10
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	39.735.938,75

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017

	EUR
Dividenden	993.423,87
Erträge aus Investmentanteilen	735,71
Bankzinsen	-1.026,57
Erträge aus Wertpapierleihe	2.217,80
Erträge aus Wertpapierleihe Kompensationszahlungen	53.891,86
Ertragsausgleich	30.639,17
Erträge insgesamt	1.079.881,84
Zinsaufwendungen	-6.162,15
Verwaltungsvergütung	-458.052,03
Pauschalgebühr	-91.446,49
Veröffentlichungskosten	-5.235,58
Taxe d'abonnement	-18.241,94
Sonstige Aufwendungen	-6.393,70
Aufwandsausgleich	-13.483,15
Aufwendungen insgesamt	-599.015,04
Ordentlicher Nettoertrag	480.866,80
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	123.087,37
Laufende Kosten in Prozent ¹⁾	1,62

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	805.931,000
Ausgegebene Anteile	61.201,000
Zurückgenommene Anteile	-19.057,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	848.075,000

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2017

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
							EUR	
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Deutschland								
DE000BASF111	BASF SE	EUR	4.000	6.000	6.900	92,9200	641.148,00	1,61
DE000BAY0017	Bayer AG	EUR	5.400	0	5.400	108,0500	583.470,00	1,47
DE0005439004	Continental AG ³⁾	EUR	0	0	4.800	205,5000	986.400,00	2,48
DE0007100000	Daimler AG	EUR	3.500	0	20.000	69,2000	1.384.000,00	3,48
DE0005552004	Dte. Post AG	EUR	21.448	0	27.263	32,1050	875.278,62	2,20
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	EUR	11.400	0	11.400	75,3300	858.762,00	2,16
DE0006599905	Merck KGaA	EUR	0	0	7.300	106,8000	779.640,00	1,96
DE000LED4000	OSRAM Licht AG	EUR	12.350	0	12.350	58,7500	725.562,50	1,83
DE0007164600	SAP SE	EUR	8.800	0	8.800	91,9800	809.424,00	2,04
DE0007236101	Siemens AG	EUR	3.200	0	3.200	128,4000	410.880,00	1,03
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	EUR	5.896	0	5.896	136,6000	805.393,60	2,03
							8.859.958,72	22,29
Frankreich								
FR0000120628	AXA S.A. ³⁾	EUR	0	0	65.400	24,2550	1.586.277,00	3,99
FR0000125338	Cap Gemini S.A.	EUR	5.000	8.000	5.000	86,5600	432.800,00	1,09
FR0000130650	Dassault Systemes S.A.	EUR	66	0	13.966	81,1400	1.133.201,24	2,85
							3.152.278,24	7,93
Großbritannien								
GB00B2QPKJ12	Fresnillo Plc.	GBP	26.000	0	26.000	15,5600	473.169,59	1,19
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Plc. -A-	EUR	3.779	1	70.383	24,6150	1.732.477,55	4,36
							2.205.647,14	5,55
Irland								
IE00B4BNMY34	Accenture Plc.	USD	0	0	8.000	119,8800	896.801,95	2,26
							896.801,95	2,26
Italien								
IT0005211237	Italgas S.p.A.	EUR	11.000	0	11.000	4,1120	45.232,00	0,11
							45.232,00	0,11
Japan								
JP3111200006	Asahi Kasei Corporation	JPY	80.000	0	80.000	1.080,0000	725.185,68	1,83
JP3942400007	Astellas Pharma Inc.	JPY	0	0	32.000	1.466,0000	393.748,97	0,99
JP3837800006	Hoya Corporation	JPY	8.200	7.700	7.500	5.356,0000	337.160,98	0,85
JP3752900005	Japan Post Holdings Co.Ltd	JPY	17.000	0	17.000	1.397,0000	199.333,74	0,50
JP3236200006	Keyence Corporation	JPY	1.800	0	2.400	44.580,0000	898.021,60	2,26
JP3902900004	Mitsubishi UFJ Financial Group Inc.	JPY	125.000	0	125.000	699,7000	734.103,62	1,85
JP3735400008	Nippon Telegraph & Telephone Corporation	JPY	0	15.000	5.000	4.752,0000	199.426,06	0,50
JP3762600009	Nomura Holding Co. Inc.	JPY	122.000	0	122.000	691,9000	708.498,02	1,78
							4.195.478,67	10,56
Luxemburg								
LU0323134006	ArcelorMittal S.A.	EUR	180.000	83.000	97.000	7,8860	764.942,00	1,93
							764.942,00	1,93
Niederlande								
NL0010773842	NN Group NV	EUR	7.000	0	19.000	30,4850	579.215,00	1,46
NL0000009355	Unilever NV	EUR	4.475	0	18.542	46,5700	863.500,94	2,17
							1.442.715,94	3,63
Norwegen								
NO0010096985	Statoil ASA	NOK	60.910	0	60.910	146,7000	972.920,56	2,45
							972.920,56	2,45
Schweiz								
CH0038863350	Nestle S.A.	CHF	4.000	0	8.012	76,8500	575.226,27	1,45

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % ¹⁾
							EUR	
CH0012005267	Novartis AG	CHF	0	0	3.676	74,3500	255.335,01	0,64
CH0126881561	Swiss Re AG	CHF	0	0	11.137	89,9500	935.886,72	2,36
							1.766.448,00	4,45
Spanien								
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	EUR	5.507	188.999	1.399	6,7050	9.380,30	0,02
							9.380,30	0,02
Vereinigte Staaten von Amerika								
US00287Y1091	AbbVie Inc.	USD	0	0	7.002	65,1600	426.641,41	1,07
US0220951033	Altria Group Inc.	USD	0	4.077	12.199	71,4200	814.711,60	2,05
US00206R1023	AT & T Inc.	USD	28.000	17.712	10.288	41,5500	399.725,45	1,01
US1491231015	Caterpillar Inc.	USD	2.400	0	2.400	92,7600	208.176,55	0,52
US17275R1023	Cisco Systems Inc.	USD	0	0	13.900	33,8000	439.330,47	1,11
US1729674242	Citigroup Inc.	USD	13.000	0	13.000	59,8200	727.192,82	1,83
US20030N1019	Comcast Corporation	USD	24.400	13.000	11.400	37,5900	400.716,29	1,01
US38141G1040	Goldman Sachs Group Inc.	USD	3.900	0	3.900	229,7200	837.766,97	2,11
US4581401001	Intel Corporation	USD	11.000	0	11.000	36,0700	371.021,13	0,93
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	USD	7.700	0	7.700	87,8400	632.474,28	1,59
US61166W1018	Monsanto Co.	USD	7.500	0	7.500	113,2000	793.903,12	2,00
US6541061031	NIKE Inc.	USD	21.700	13.700	8.000	55,7300	416.906,68	1,05
US7617131062	Reynolds American Inc.	USD	0	0	8.100	63,0200	477.334,95	1,20
US87236Y1082	TD Ameritrade Holding Corporation	USD	0	0	10.500	38,8600	381.550,40	0,96
							7.327.452,12	18,44
Börsengehandelte Wertpapiere							31.639.255,64	79,62
Aktien, Anrechte und Genussscheine							31.639.255,64	79,62
Investmentfondsanteile²⁾								
Irland								
IE00BFPM9J74	Vanguard Emerging Markets Stock Index Fund/Ireland	EUR	9.040	0	9.040	131,4112	1.187.957,25	2,99
							1.187.957,25	2,99
Luxemburg								
LU0509230370	Uninstitutional Euro Liquidity	EUR	260	413	27	9.691,9500	261.682,65	0,66
							261.682,65	0,66
Investmentfondsanteile							1.449.639,90	3,65
Wertpapiervermögen							33.088.895,54	83,27
Optionen								
Long-Positionen								
EUR								
Call on HeidelbergCement AG Dezember 2017/84,00			150	0	150		120.450,00	0,30
							120.450,00	0,30
Long-Positionen								
							120.450,00	0,30
Short-Positionen								
EUR								
Call on AXA S.A. Juni 2017/25,00			0	171	-171		-9.234,00	-0,02
Call on Continental AG Mai 2017/200,00			0	11	-11		-10.263,00	-0,03
							-19.497,00	-0,05
Short-Positionen							-19.497,00	-0,05
Optionen							100.953,00	0,25
Terminkontrakte								
Long-Positionen								
CHF								
Schweizer Franken Currency Future Juni 2017			4	0	4		-1.681,61	0,00
							-1.681,61	0,00
EUR								
DAX Performance-Index Future Juni 2017			4	0	4		23.837,50	0,06
EURO STOXX Banks Future Juni 2017			66	0	66		8.200,50	0,02
Ibex 35 Index Future April 2017			15	0	15		16.870,00	0,04

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % ¹⁾
						EUR	
	Stoxx 600 Automobiles&Parts Future Juni 2017	28	0	28		18.703,16	0,05
	Stoxx 600 Banks Future Juni 2017	269	0	269		12.910,65	0,03
	Stoxx 600 Insurance Future Juni 2017	130	0	130		31.005,00	0,08
	Stoxx 600 Telecommunications Future Juni 2017	85	0	85		31.360,00	0,08
	Stoxx 600 Utilities Future Juni 2017	84	0	84		19.215,00	0,05
						162.101,81	0,41
GBP							
	Brittische Pound Currency Future Juni 2017	15	0	15		-40.679,82	-0,10
						-40.679,82	-0,10
USD							
	Future auf IXM Financial Select Sector Index Juni 2017	17	0	17		-48.882,55	-0,12
	Future auf IXR E-mini Consumer Staples Select Sector Index Future Juni 2017	10	0	10		-2.571,54	-0,01
	Future auf IXT - Technology Select Sector Index Future Juni 2017	16	8	8		4.264,07	0,01
						-47.190,02	-0,12
Long-Positionen						72.550,36	0,19
Short-Positionen							
JPY							
	Yen Denominated Nikkei 225 Index Future Juni 2017	0	7	-7		8.959,90	0,02
						8.959,90	0,02
USD							
	US Dollar Currency Future Juni 2017	0	18	-18		-18.199,46	-0,05
						-18.199,46	-0,05
Short-Positionen						-9.239,56	-0,03
Terminkontrakte						63.310,80	0,16
Bankguthaben - Kontokorrent						5.985.251,55	15,06
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						497.527,86	1,26
Fondsvermögen in EUR						39.735.938,75	100,00

- 1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.
- 2) Angaben zu Ausgabebauschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. März 2017 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,4016
Britisches Pfund	GBP	1	0,8550
Hongkong Dollar	HKD	1	8,3106
Japanischer Yen	JPY	1	119,1419
Kanadischer Dollar	CAD	1	1,4260
Norwegische Krone	NOK	1	9,1842
Schwedische Krone	SEK	1	9,5477
Schweizer Franken	CHF	1	1,0704
US Amerikanischer Dollar	USD	1	1,0694

Zu- und Abgänge vom 1. April 2016 bis 31. März 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine			
Börsengehandelte Wertpapiere			
Deutschland			
DE000A1EWWW0	adidas AG	3.500	3.500
DE0008404005	Allianz SE	0	4.600
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	0	9.900

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
DE0005140008	Dte. Bank AG	8.100	8.100
DE0006483001	Linde AG	3.700	3.700
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG	0	3.600
DE0005SHA0159	Schaeffler AG	25.000	25.000
DE0007664005	Volkswagen AG	3.196	3.196
Frankreich			
FR0000133308	Orange S.A.	0	49.997
FR0000120578	Sanofi S.A.	0	10.500
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.	0	59.100
Großbritannien			
GB0004544929	Imperial Brands Plc.	360	19.791
GB0007099541	Prudential Plc.	0	20.861
GB00BYK2V80	Worldpay Group Plc.	0	31.600
Italien			
IT0005176406	ENAV S.p.A.	106.100	106.100
IT0001250932	Hera S.p.A.	0	265.000
IT0003796171	Poste Italiane S.p.A.	35.000	83.515
IT0003153415	Snam S.p.A.	0	55.000
Japan			
JP3830800003	Bridgestone Corporation	0	9.200
JP3802400006	Fanuc Corporation	0	6.600
JP3165650007	NTT Docomo Inc.	0	8.500
JP3633400001	Toyota Motor Corporation	0	11.500
Niederlande			
NL0000235190	Airbus Group SE	0	9.500
NL0009434992	Lyondellbasell Industries NV	3.100	9.100
Portugal			
PTCTOAM0001	CTT-Correios de Portugal S.A.	0	112.017
Schweiz			
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	0	1.330
Spanien			
ES0130670112	Endesa S.A.	0	42.100
ES0144583145	Iberdrola S.A.	4.108	4.108
ES06445809D9	Iberdrola S.A. BZR 19.01.17	62.999	62.999
ES06445809C1	Iberdrola S.A. BZR 19.07.16	184.891	184.891
Vereinigte Staaten von Amerika			
US0378331005	Apple Inc.	0	5.500
US1667641005	Chevron Corporation	8.214	8.214
US2328061096	Cypress Semiconductor Corporation	33.000	33.000
US2566771059	Dollar General Corporation -NEW-	2.500	13.376
US2782651036	Eaton Vance Corporation	10.100	10.100
US5324571083	Eli Lilly & Co.	0	5.000
US3696041033	General Electric Co.	0	36.300
US5249011058	Legg Mason Inc.	6.000	6.000
US58501N1019	Medivation Inc.	6.900	6.900
US7043261079	Paychex Inc.	0	6.000
US7134481081	PepsiCo Inc.	0	2.200
US7170811035	Pfizer Inc.	0	14.500
US74736K1016	Qorvo Inc.	3.500	3.500
US83088M1027	Skyworks Solutions Inc.	5.300	5.300
US87157D1090	Synaptics Inc.	6.200	6.200
US7427181091	The Procter & Gamble Co.	3.000	5.300
Nicht notierte Wertpapiere			
Spanien			
ES0144583152	Iberdrola S.A.	1.399	1.399

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Investmentfondsanteile ¹⁾			
Frankreich			
FR0010326140	Lyxor ETF Russia (DJ RusIndex Titans 10) (EUR)	23.629	23.629
Optionen			
EUR			
	Call on ArcelorMittal S.A. M7rz 2017/6,00	1.200	1.200
	Call on AXA S.A. Februar 2017/24,50	158	158
	Call on AXA S.A. M7rz 2017/22,00	340	340
	Call on Continental AG Februar 2017/195,00	24	24
	Call on Dte. Bank AG Januar 2017/17,50	200	200
	Call on HeidelbergCement AG Dezember 2016/76,00	0	75
	Put on Dte. Bank AG Dezember 2016/11,00	127	127
	Put on Dte. Bank AG Juli 2016/13,00	810	810
	Put on Dte. Bank AG Juni 2016/14,00	280	280
	Put on HeidelbergCement AG Dezember 2016/68,00	125	50
	Put on HeidelbergCement AG Juni 2016/76,00	42	0
GBP			
	Put on Shire Plc. März 2017/42,00	9	9
Terminkontrakte			
CHF			
	Euro/CHF Currency Future Dezember 2016	9	9
	Euro/CHF Currency Future Juni 2016	0	19
	Euro/CHF Currency Future September 2016	19	19
	Schweizer Franken Currency Future März 2017	9	9
	Swiss Market Index Future Juni 2016	33	24
	Swiss Market Index Future September 2016	44	44
EUR			
	DAX Performance-Index Future Juni 2016	8	4
	DAX Performance-Index Future Juni 2016	8	8
	DAX Performance-Index Future März 2017	3	3
	Dow Jones STOXX 600 Automobiles&Parts Future Juni 2016	0	22
	Dow Jones STOXX 600 Banks Future Juni 2016	69	102
	EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Dezember 2016	530	530
	EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2016	756	244
	EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future September 2016	876	876
	EURO STOXX Banks Future März 2017	66	66
	S&P-MIB Index Future März 2017	16	16
	STOXX Europe 600 Price Index (EUR) Future September 2016	178	178
	Stoxx 600 Automobiles&Parts Future Dezember 2016	132	132
	Stoxx 600 Automobiles&Parts Future März 2017	98	98
	Stoxx 600 Automobiles&Parts Future September 2016	103	103
	Stoxx 600 Banks Future Dezember 2016	684	684
	Stoxx 600 Banks Future März 2017	612	612
	Stoxx 600 Banks Future September 2016	389	389
	Stoxx 600 Basic Resources Future Dezember 2016	147	147
	Stoxx 600 Basic Resources Future Juni 2016	101	101
	Stoxx 600 Basic Resources Future März 2017	148	148
	Stoxx 600 Basic Resources Future September 2016	185	185
	Stoxx 600 Financial Services Future Juni 2017	18	18
	Stoxx 600 Financial Services Future März 2017	18	18
	Stoxx 600 Health Care Future Dezember 2016	56	56
	Stoxx 600 Health Care Future März 2017	56	56
	Stoxx 600 Insurance Future Dezember 2016	155	155
	Stoxx 600 Insurance Future März 2017	200	200
	Stoxx 600 Oil&Gas Future Dezember 2016	277	277
	Stoxx 600 Oil&Gas Future Juni 2016	105	105
	Stoxx 600 Oil&Gas Future März 2017	228	228
	Stoxx 600 Oil&Gas Future September 2016	293	293
	Stoxx 600 Telecommunications Future März 2017	78	78
	Stoxx 600 Utilities Future September 2016	48	48

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
GBP			
	Britische Pound Currency Future März 2017	15	15
	Euro Currency Future Dezember 2016	11	11
	Euro Currency Future Juni 2016	0	9
	Euro Currency Future September 2016	11	11
	FTSE 100 Index Future Juni 2016	36	7
	FTSE 100 Index Future September 2016	14	14
HKD			
	Hang Seng China Enterprises Index Future April 2016	10	10
JPY			
	Japanese Yen Currency Future Juni 2016	0	22
	Japanese Yen Currency Future September 2016	17	17
USD			
	CME E-Mini S&P 500 Index Future Juni 2016	69	0
	Euro Currency Future Dezember 2016	17	17
	Euro Currency Future September 2016	64	64
	Future auf IXM Financial Select Sector Index März 2017	17	17
	Future auf IXR E-mini Consumer Staples Select Sector Index Future März 2017	10	10
	Future auf IXT - Technology Select Sector Index Future März 2017	16	16
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) Dezember 2016	62	62
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) Juni 2016	19	19
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) März 2017	40	40
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) September 2016	84	84
	MSCI Daily TR Net Brazil USD Index Future Dezember 2016	10	10
	MSCI Daily TR Net Brazil USD Index Future September 2016	10	10
	MSCI India Index (USD) Future März 2017	4	4
	Nikkei 225 USD Denominated Stock Average Index Future Juni 2016	74	25
	Nikkei 225 USD Denominated Stock Average Index Future September 2016	63	63
	US Dollar Currency Future Juni 2016	0	64
	US Dollar Currency Future März 2017	26	26

- 1) Angaben zu Ausgabebeschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

Ergänzende Angaben gemäß ESMA - Leitlinien

Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure:	EUR	19.096.026,52
---	-----	---------------

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:

Deutsche Bank AG, Frankfurt
 DZ Privatbank S.A., Luxemburg
 J.P. Morgan Securities PLC, London

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
---	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird	EUR	0,00
---	-----	------

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

N.A.

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
--	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	2.217,80
--	-----	----------

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten

N.A.

Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

N.A.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	N.A.	N.A.	N.A.
in % des Fondsvermögen	N.A.	N.A.	N.A.
Zehn größte Gegenparteien			
1. Name	N.A.	N.A.	N.A.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	N.A.	N.A.	N.A.
1. Sitzstaat	N.A.	N.A.	N.A.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)			
	N.A.	N.A.	N.A.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	N.A.	N.A.	N.A.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 bis 3 Monate	N.A.	N.A.	N.A.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
über 1 Jahr	N.A.	N.A.	N.A.
unbefristet	N.A.	N.A.	N.A.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	N.A.	N.A.	N.A.
Qualitäten ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	N.A.	N.A.	N.A.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	N.A.	N.A.	N.A.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 bis 3 Monate	N.A.	N.A.	N.A.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
über 1 Jahr	N.A.	N.A.	N.A.
unbefristet	N.A.	N.A.	N.A.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	2.217,80	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	47,01 %	N.A.	N.A.
Kostenanteil des Fonds	2.499,47	N.A.	N.A.
davon Kosten an KVG / Ertragsanteil der KVG			
absolut	1.919,47	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	40,69 %	N.A.	N.A.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	580,00	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	12,30 %	N.A.	N.A.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			N.A.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
			N.A.
Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps			
1. Name			N.A.

1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)

N.A.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swapskeine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich**Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps**

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer

0

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots

N.A.

Sammelkonten / Depots

N.A.

andere Konten / Depots

N.A.

Verwahrart bestimmt Empfänger

N.A.

1) Es werden nur Wertpapiere als Sicherheit entgegen genommen, welche auch für den Fonds erworben werden könnten.

Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2017

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet. Investitionen in Zielfonds werden zu deren zuletzt veröffentlichten Kursen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Verwahrstelle, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von börsennotierten und/oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten.

Die Positionen „Sonstige Bankguthaben/Bankverbindlichkeiten“ enthalten die vom Fonds gestellten/erhaltenen Sicherheiten in Form von Bankguthaben für börsennotierte und/oder OTC-Derivate. Gestellte Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden in der Vermögensaufstellung gekennzeichnet. Erhaltene Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden nicht in der Vermögensaufstellung erfasst.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungsvergütung und Pauschalgebühr sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des
BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Entsprechend dem uns durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 17. März 2017 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des BBBank Konzept Dividendenwerte Union geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des BBBank Konzept Dividendenwerte Union zum 31. März 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 22. Juni 2017

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft

CO²-Fußabdruck

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO²-Intensität von 129,43 Tonnen je Mio. USD Umsatz auf. Die Berechnung der CO²-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO²-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis 31. März 2017 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,62 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.083.295.689,43 Euro.

Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der relative VaR-Ansatz.

Hierbei wird der VaR des Fonds in Verhältnis zum VaR eines Referenzportfolios gesetzt. Die Auslastung dieses Verhältnisses darf den maximalen Wert von 200 % nicht überschreiten. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds. Das Referenzportfolio setzt sich wie folgt zusammen:

100% MSCI WORLD HIGH DIVIDEND YIELD

Das zur Ermittlung des relativen VaR-Ansatzes verwendete Modell ist ein VaR (Value-at-Risk) Modell. Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, an.

Zur Ermittlung der VaR Kennzahl wird eine Monte Carlo Simulation herangezogen. Die verwendeten Parameter dazu sind:

- Haltedauer: 20 Tage
- Konfidenzniveau: 99%
- Historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Die anhand des oben erläuterten Modells ermittelte Auslastung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos und entsprechender Limitauslastung bei einem aufsichtsrechtlichen Limit von 200 % betrug für die minimale, maximale und durchschnittliche Auslastung:

Minimum VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 1,80%;
Limitauslastung 15%

Maximum VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 15,58%;
Limitauslastung 179%

Durchschnittlicher VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 9,17%;
Limitauslastung 103%

Hebelwirkung

Die ermittelte durchschnittliche Hebelwirkung nach der Bruttomethode betrug 167%.

Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2016/2017

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

BBBank Konzept
Dividendenwerte Union

LU1093788872

je Anteil in EUR

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,8139	0,8139	0,8139
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,8139
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,8139 ²⁾	0,8139 ²⁾	0,4883 ²⁾
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,5384	0,5384	0,5384
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,5384
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,1346	0,1849	0,1849
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,1849
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,8139 ³⁾	0,8139 ³⁾	0,8139 ³⁾
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,8139	0,8139	0,8139
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,2671	0,2671	0,2671

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesene ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Dieser Betrag gilt am 31.03.2017 den Anteilseignern als zugeflossen.

3) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden, Zinsen sowie sonstige Erträge bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 33 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Darauf errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)

2,3411

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Hauptverwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2016:
Euro 162,737 Millionen
nach Gewinnverwendung

Leitungsorgan der Union Investment Luxembourg S.A.:

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stv. Verwaltungsratsvorsitzender

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Maria LÖWENBRÜCK
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Rudolf KESSEL (bis zum 20.04.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Dr. Joachim VON CORNBERG (ab dem 01.01.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Bernd SCHLICHTER (ab dem 01.01.2017)
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates
Luxemburg

Geschäftsführer der Union Investment Luxembourg S.A.

Maria LÖWENBRÜCK
Rudolf KESSEL
Dr. Joachim VON CORNBERG

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
35E avenue John F. Kennedy,
L-1855 Luxembourg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

bis zum 31. Juli 2016 (zum 1. August 2016 Fusion mit DZ BANK AG)

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

Commodities-Invest	UniGarant: Commodities (2018) II
FairWorldFonds	UniGarant: Commodities (2018) III
LIGA Portfolio Concept	UniGarant: Commodities (2019)
LIGA-Pax-Cattolico-Union	UniGarant: Deutschland (2017)
LIGA-Pax-Corporates-Union	UniGarant: Deutschland (2018)
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)	UniGarant: Deutschland (2019)
PE-Invest SICAV	UniGarant: Deutschland (2019) II
PrivatFonds: Konsequent	UniGarant: Emerging Markets (2018)
PrivatFonds: Konsequent pro	UniGarant: Emerging Markets (2020)
Quoniam Funds Selection SICAV	UniGarant: Emerging Markets (2020) II
SpardaRentenPlus	UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
UniAbsoluterErtrag	UniGarant: Nordamerika (2021)
UniAsia	UniGarant: Rohstoffe (2020)
UniAsiaPacific	UniGarantExtra: Deutschland (2019)
UniAusschüttung	UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
UniDividendenAss	UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
UniDynamicFonds: Europa	UniGarantPlus: Europa (2018)
UniDynamicFonds: Global	UniGarantTop: Europa
UniEM Fernost	UniGarantTop: Europa II
UniEM Global	UniGarantTop: Europa III
UniEM Osteuropa	UniGarantTop: Europa IV
UniEuroAnleihen	UniGarantTop: Europa V
UniEuroAspirant	UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniEuroKapital	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniEuroKapital Corporates	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniEuroKapital -net-	UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniEuroKapital 2017	UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniEuropa	UniGlobal II
UniEuropa Mid&Small Caps	UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniEuropaRenta	UniInstitutional Basic Emerging Markets
UniEuropaRenta Corporates	UniInstitutional Basic Global Corporates HY
UniEuropaRenta Corporates Deutschland 2019	UniInstitutional Basic Global Corporates IG
UniEuropaRenta Corporates 2017	UniInstitutional CoCo Bonds
UniEuropaRenta Corporates 2018	UniInstitutional Convertibles Protect
UniEuropaRenta EM 2021	UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
UniEuropaRenta EmergingMarkets	UniInstitutional EM Bonds 2018
UniEuropaRenta Real Zins	UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen EM 2021	UniInstitutional EM Corporate Bonds Flexible
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen 2020	UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable
UniEuropaRenta 5J	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
UniEuropaSTOXX 50	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniExtra: EuroStoxx 50	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniFavorit: Renten	UniInstitutional EM Sovereign Bonds
UniGarant: Aktien Welt (2020)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017
UniGarant: BRIC (2017)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniGarant: BRIC (2017) II	UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniGarant: BRIC (2018)	UniInstitutional Euro Liquidity
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)	UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II	UniInstitutional European Equities Concentrated
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)	UniInstitutional European Mixed Trend
UniGarant: Commodities (2017) II	UniInstitutional Financial Bonds 2017
UniGarant: Commodities (2017) III	UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniGarant: Commodities (2017) IV	UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniGarant: Commodities (2017) V	UniInstitutional Global Bonds Select
UniGarant: Commodities (2018)	UniInstitutional Global Convertibles

UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Global Covered Bonds
UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect
UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniInstitutional IMMUNO Top
UniInstitutional Local EM Bonds
UniInstitutional Multi Credit
UniInstitutional Short Term Credit
UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniKonzept: Dividenden
UniKonzept: Portfolio
UniMarktführer
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOpti4
UniProfiAnlage (2017)
UniProfiAnlage (2017/II)
UniProfiAnlage (2017/6J)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2019/II)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2020/II)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2023/II)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProfiAnlage (2027)
UniProInvest: Struktur
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRak Emerging Markets
UniRak Nachhaltig
UniRak Nordamerika
UniRenta Corporates
UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniStruktur
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2
UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de